

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.—	5.60
„ Vierteljahr	3.—	3.30
„ einen Monat	1.50	1.60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich

pro Vierteljahr 3.60

pro Monat 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadttaube)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkräftungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizelle 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petizelle neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeleitet werden.

Nr. 53.

Samstag, 22. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	» 1/2
Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde (Besprechung)	» 1
Börsenkurse	» 4

Aus dem Kurhaus.

— Vorlesung Hanns Heinz Ewers im Kurhaus. Einer der bekanntesten zeitgenössischen Dichter, Hanns Heinz Ewers, wird, auf einer Vortragsreise durch Deutschland und Österreich begriffen, auch unsere Stadt berühren und hier am Dienstag nächster Woche abends 8 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses am Vorlesetisch erscheinen. Als Dichter, dessen eigentliche Domäne die Welt des Spukhaften, Grausigen, Übersinnlichen ist, ist er wohl keinem Gebildeten mehr unbekannt und seine Bücher: „Die Besessenen“, „Das Grauen“, „Der Zauberehring“, „Indien und ich“, vor allem aber die „Alraune“, die einer der nicht nur buchhändlerisch stärksten Erfolge

der letzten Jahre war, haben ihn in die allererste Reihe unserer modernen Schriftsteller versetzt. Wichtig ist aber auch, dass er seinen Werken ein vollendeter Interpret ist, der alle Feinheiten wirkungsvoll herauszuarbeiten versteht. Karten zu diesem interessanten Vortrag, dessen Programm wir noch veröffentlichen werden, sind von heute ab an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses erhältlich.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Mitwirkende für Mahlers achte Symphonie gesucht. Stimmbegabte musikalische Herren, die bei der Ausführung mitwirken wollen, werden von Herrn Musikdirektor Schuricht gebeten, sich Samstag abends 8 Uhr im kleinen Kurhaussaal zu melden.

— Signor Enrico Bossi, der Solist des Symphoniekonzertes im Kurhaus am Sonntag ist aus Genua hier eingetroffen und im „Hotel Astoria“ abgestiegen.

— Der musikalische Tee, im „Hotel Nassauer Hof“ unter dem Protektorat der Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe zum Besten der hiesigen englischen Kirche veranstaltet, nahm einen glänzenden Verlauf. Inmitten des „Tea“ hatte man ein Konzert eingelegt mit künstlerischem Programm und künstlerischen Leistungen. Der Zerlettische Frauenchor, nur Schülerinnen des Künstlerpaars Zerlett, sang die neuen englischen Chöre von Zerlett und als Zugabe noch Zerletts „Über ein Stündlein“. Die Darbietungen des Chors waren vorzüglich. Ein junges, 15 jähriges Mädchen, Fräulein M. d'Eu de Perthes, entzückte die Zuhörer durch eine prächtige Stimme, mehr aber noch durch vornehme Stimmbildung, Aussprache und Ausdruck. Sie erzielte lebhaftesten Beifall und musste sich zur Zugabe von Liszts „Die tote Nachtigall“ verstehen. Nicht minder aber auch Fräulein W. Klingspor, auch eine Schülerin von Frau Zerlett-Olfenius, welche mit volltönender Altstimme und echt künstlerischen Darbietungen nicht weniger Erfolg hatte und sich ebenfalls zu Zugaben verstehen musste. Herr R. Finley freundlich sang Mendelssohns „Frühlingslied“ und „Ade! mio dolce Ardor“ von Gluck, und fand ebenfalls freundliche Aufnahme. Herr H. H. Zerlett brachte

eigene Dichtungen und erwarb sich damit allgemeine Anerkennung. Unter begeistertem Beifall sang zum Schluss der Zerlettische Frauenchor „The bells of home“.

— Ein die Hausbesitzer interessierender Prozess. Die Besitzerin einer an die Wilhelmstrasse grenzenden Villa strengte im vergangenen Jahre gegen die Stadt einen Prozess an. Sie behauptete, von den der Stadt gehörenden Bäumen, die vor dem Hause stehen, fielen das ganze Jahr hindurch, besonders im Frühjahr und Herbst, Blätter, Blüten und kleine Ästchen auf das Dach ihres Hauses, wodurch die Dachrinnen fortgesetzt verstopft würden. Auf ihre Beschwerden habe die Stadt lediglich die über die Grenze des Grundstücks hinüberragenden Äste hinwegschneiden lassen, damit sei jedoch keine Abhilfe geschaffen. Die Klage lautete auf Schadenersatz und auf den Antrag, die Bäume zu beseitigen oder insoweit zu kappen, dass die Beeinträchtigung des Grundstücks nicht mehr möglich sei. Das Landgericht hat die Klage abgewiesen; ebenso hat das Königliche Oberlandesgericht Frankfurt a. M. die Berufung zurückgewiesen. Die Klage stützte sich in der Berufungsinstanz auf die §§ 1004 und 908 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. In dem Urteil des Oberlandesgerichts wird u. a. Folgendes ausgeführt: „Im streitigen Falle handelt es sich nicht um die Folgen einer mangelhaften Beschaffenheit, die die Beklagte hätte verhüten können. Ausserdem betont das Reichsgericht ausdrücklich, dass in jedem Falle zu prüfen sei, ob nach dem Maße dessen, was man im menschlichen Verkehre billiger Weise an gegenseitiger Rücksichtnahme verlangen könne, den Besitzer des Baumes ein begründeter Vorwurf treffe. Ein solcher Vorwurf ist der Beklagten nicht zu machen. Es kann ihr billigerweise nicht zugemutet werden, die alten Platanen, die den besten Schmuck der Strasse bilden, zu beseitigen oder soweit herunter zu schneiden, dass die Blätter nicht mehr auf das Haus der Klägerin fallen können.“

— Einen Wetterumschlag kündigt der Frankfurter Wetterdienst wie folgt an: Seit fast zwei Wochen hatten wir unter dem Einfluss hohen Luftdrucks trockenes und sonniges Wetter. Vom 9. bis 14. lag der hohe Druck

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Neuntes Konzert vom Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Am Donnerstag vereinigten sich im Kinosaal zwei bedeutende und hier schon bestens bekannte Streichquartett-Vereinigungen: die „Brüsseler“ und das Fitzner-Quartett zur Aufführung des Oktetts (A-dur) von Svendsen und des Oktetts (Es-dur) von Mendelssohn. Beide Werke gehören unstreitig zu den interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kammermusikliteratur. Dass sie trotzdem heute verhältnismäßig wenig öffentlich gespielt werden, liegt nur an dem Umstande, dass ihre Aufführung naturgemäß sehr schwierig ist und von zwei Quartettvereinigungen lange vorbereitet sein muss, wenn sie wirklich glücken soll. Svendsens Werk mit anderen moderneren

Kammermusikkompositionen verglichen, erscheint im Allgemeinen recht „zahn“, immerhin aber schon ein Zeugnis bildend nach der Richtung auf das Absonderliche. Mit Kammermusik in unserem deutschen Sinne hat diese Schöpfung eigentlich wenig zu tun: eine gewisse Dürtigkeit und Kurzatmigkeit in der Melodieführung, die nur allzu oft, um weiterzukommen, zu dem Mittel der sequenzartigen Wiederholung ein- oder zweitaktiger Phrasen ihre Zuflucht nimmt (so z. B. gleich im Hauptthema des ersten Satzes), eine verfeinerte Kultivierung des Klanglichen und Rhythmischen, dabei trotz allem Mangel an eigentlicher Vertiefung, ja an wirklich eigenschöpferischem Vermögen der Duft einer gewissen Originalität — das sind die hauptsächlichsten Eigenschaften der Musik Svendsens, die ohne im Innern zu erregen oder zu packen, doch wieder fesselt und in mehr oder minder angenehmer Weise erfreut. Das „Molto allegro scherzando“ mit seinem äusserst wirkungsvollen Pizzikato dürfte als der gelungenste und gefälligste von den vier Sätzen gelten. Das Mendelssohn'sche Werk steht nun doch, was Erfindung und Inhalt anbetrifft, auf einer künstlerisch weit höher stehenden Stufe. Im Jahre 1825 schon, von dem damals erst im siebzehnten Lebensjahre stehenden Mendelssohn komponiert, offenbart dieses Oktett eine wahre, dem Zahne der Zeiten trotzen Klassik. Der Tonkünstler zeigt sich da als ganzer, echt deutsch träumender, aber doch auch

wieder klassisch geklärter Romantiker. So vor allem im dritten Satze, einem Scherzo, das vielleicht die bedeutungsvolle Krone des Stückes ist. Ganz in dem Element geschaffen, durch das auch der Spuk der Ouvertüre zum „Sommernachtsstraum“ fliegt — kann übrigens dieses Scherzo des Oktetts als der direkte Vorläufer zu Mendelssohns berühmtester Musik, zum „Sommernachtsstraum“, genannt werden, deren Entstehung in das Jahr 1826 — also ein Jahr später wie das Oktett — fällt.

Über die Leistungen der beiden Quartette ist Neues nichts zu sagen: ihre unbedingte Unterordnung unter den Stil und Geist des darzustellenden Kunstwerks ist ebenso bekannt wie ihr völliger Verzicht auf äusserliche Wirkungen. Und auch nun hier als ein Ensemble waren ihre Darbietungen schlechthin meisterhaft: im Technischen von jener unfehlbaren Sicherheit und Sauberkeit, die alles zu kristallvoller Klarheit bringt, im Ton von ungewöhnlicher Schönheit, kraftvoll ohne Derbheit und warm ohne Süßlichkeit, in Auffassung und Gestaltung gross und mit unfehlbarem Stilempfinden. Das Gefühl, etwas wirklich Bedeutendes gehört zu haben, hatten auch die zahlreichen Zuhörer: sie spendeten den Künstlern enthusiastischen Beifall und riefen sie immer wieder hervor.

L. G.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

1. Hurra Zeppelin! Marsch. . . . S. May
2. Wiener Bürger, Walzer . . . M. Ziehrer
3. Ouverture zu „Der schwarze Domino“. D. F. Auber
4. Largo G. F. Händel
5. Fantasie aus „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
6. Soko, Intermezzo Arnold

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 10610

Nachmittags-Konzert.

83. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ C. W. Gluck
2. Finale aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
3. Veilchen am Wege, Walzer . . O. Fetrás
4. Fantasie aus „Ein Sommer-nachtstraum“ F. Mendelssohn
5. Volksszene aus der Oper „Der Evangelimann“. W. Kienzl
6. a) Nordisches Wiegenlied
b) Trautes Dämmerlindchen | O. Köhler
7. Tonbilder aus dem Musikdrama „Rheingold“ R. Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

84. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
2. Polonaise in A-dur F. Chopin
3. Liebestraum nach dem Balle, Intermezzo A. Czibulka
4. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
5. Seid umschlungen Millionen, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zur Operette „Die schöne Galathée“ Frz. v. Suppé
7. Nocturne H. Sitt
8. Sounds of Peace, Marsch . . . Frz. v. Blon

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

über Mitteleuropa. Bei der ruhigen Luftbewegung innerhalb des Hochs und der jetzt rasch zunehmenden Tageslänge konnte die Sonnenstrahlung schon wieder eine kräftige Wirkung entfalten, so dass in diesen Tagen ungewöhnlich hohe Temperaturen auftraten. Das Hoch verlagerte sich am Ende der vergangenen Woche nach den Britischen Inseln und verflachte dort allmählich. Vorübergehend beeinflussten uns kleine Teiltiefs, die am Montag starke Bewölkung und leichte Schneefälle brachten. Vom Montag zum Dienstag vereinigten sich ein Hoch über Russland mit einem zweiten, von Nordwesten anrückenden zu einem kräftigen Maximum über dem südlichen Skandinavien. Damit gelangten starke Nordostwinde zur Herrschaft, die eine ganz beträchtliche Temperaturabnahme verursachten. Die Temperatur ging in den letzten Nächten bis auf 7 Grad Kälte herab, doch konnte sich der Frost nicht mehr den ganzen Tag über behaupten. Seit Mittwoch ist nun eine langsame Verflachung des hohen Drucks eingetreten, während gleichzeitig über Nordskandinavien ein tiefes barometrisches Minimum erschienen ist. Da dieses Tief weiter südwärts vorzudringen scheint, steht jetzt sehr wahrscheinlich ein Umschlag bevor.

— Eine schwere Bluttat ereignete sich nachts im benachbarten Wehen im Taunus. Der 65 jährige Metzgermeister Alexander Nassauer versuchte sein 19 jähriges Dienstmädchen Lina Schäfer zu ermorden. Er verletzte sie schwer. Auf ihre Hilferufe eilte die 17 jährige Tochter Paula herbei, auf die sich der Vater sofort stürzte und ihr glatt die Kehle durchschnitt. Als er dann auch auf die eigene Frau sich stürzte, eilten die beiden Söhne herbei, die aber nicht mehr verhindern konnten, dass der Unglückliche sich selbst den Hals durchschnitt. Der Frau wurden die Finger der rechten Hand abgeschnitten. Das Dienstmädchen musste noch nachts in hoffnungslosem Zustande ins hiesige Krankenhaus eingeliefert werden.

— **Königliche Schauspiele.** Die nächste Vorstellung bei kleinen Preisen findet am Freitag, den 28. Februar, statt. Aufgeführt wird „Der Kaufmann von Venedig“ von William Shakespeare. Bei dieser Gelegenheit wird Herr Fritz Schmidt vom Stadttheater in Breslau als „Shylock“ auf Engagement gastieren. Die Vorstellung findet im Abonnement A statt. Da das Gastspiel vertragsgemäß stattfinden muss und das Werk in 3 Abonnementsbuchstaben bereits aufgeführt wurde, konnte bei Festsetzung des Abonnementsbuchstabens auf das am gleichen Tage im Kurhaus stattfindende Zyklus-Konzert leider keine Rücksicht genommen werden. Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche ist folgende: Sonntag B, Montag D, Dienstag A, Mittwoch B, Donnerstag C, Freitag A, Samstag C, Sonntag D.

— **Spielplan des Residenztheaters** vom 23. Febr. bis 2. März. Sonntag, den 23., 1/4 Uhr nachmittags, halbe Preise: „Gabriel Schillings Flucht“, 1/8 Uhr abends: III. Kammerabend: „Jesuiten“. Montag, den 24., 7 Uhr abends: „Die Frau Präsidentin“. Dienstag, den 25., 7 Uhr abends: „Hinter Mauern“. Mittwoch, den 26., 7 Uhr abends: „Sündenböcke“. Donnerstag, den 27., 7 Uhr abends: III. Kammerabend: „Jesuiten“. Freitag, den 28., 7 Uhr abends: „Die Frau Präsidentin“. Samstag, den 1. März, 7 Uhr abends: Neuheit, „Majolika“. Sonntag, den 2., „Majolika“.

— „Puppchen“ im Operetten-Theater wird von Montag ab die ganze Woche gespielt.

— **Spielplan des Volkstheaters** vom 23. Febr. bis 1. März. Sonntag, den 23. Febr., nachm. 3 1/2 Uhr, Vereinsvorstellung für die hiesigen Gewerkschaften: „Die Gerechtigkeit“, abends 8.15 Uhr: „Ueberr grossen Teich“. Montag, den 24.: „Die Gerechtigkeit“. Dienstag, den 25.: „Ueberr grossen Teich“. Mittwoch, den 26.: Geschlossen. Donnerstag, den 27.: „Ueberr grossen Teich“. Freitag, den 28.: „Die Gerechtigkeit“. Samstag, den 1. März: „Kinder amüsiert euch“.

Hof und Gesellschaft.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Kaiserin wird mit der Prinzessin Viktoria Luise demnächst zu einem Besuche bei dem Herzog und der Herzogin von Cumberland in Gmunden eintreffen. Der Herzog und die Herzogin von Cumberland werden im Laufe des Monats März dem Kaiserpaare einen Besuch in Potsdam abstatten.

In Dresden starb nach langem schwerem Leiden im 61. Lebensjahre der Kommerzienrat Julius Hegemeister, der Erste Direktor der Sächsischen Bank, in deren Diensten er seit 1881 stand.



— **Erstaufführung.** Die Komödie „Premiere“ des verstorbenen Dänen Gustav Esmann hatte bei der deutschen Erstaufführung in Frankfurt a. d. O. vielen Erfolg.

— **Die Gründung eines Romanpreises** regt in der „Zeitschrift des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller“ Otto Flake an. Es beständen verschiedene Stiftungen für Dramatiker, aber nichts geschehe für den künstlerischen Romancier, obschon er genau so schlechte Aussichten hat wie der Dramatiker, der seinen eigenen Weg geht. Der erste Erfolg der Anregung ist schon eingetreten: das Schriftstellerehepaar Oehme hat zunächst auf zehn Jahre je 600 M. als Grundstock gezeichnet. Der erste Preis soll als Fontane-Preis noch in diesem Jahre erteilt werden.

— **Unbekannte Manuskripte Katharinas II.** Das Historische Museum in Moskau erhielt laut „Pester Lloyd“ die Nachricht, dass auf dem Gute des verstorbenen Staatsrates Popow, in der Krim, eines ehemaligen Sekretärs des Fürsten Potemkin, eine Kiste aufgefunden wurde, in der sich unbekante Manuskripte der Kaiserin Katharina II. und Briefe hervorragender auswärtiger Diplomaten an sie befinden. Die Kiste wird nach Moskau gebracht.

Wissenschaft und Technik.

— **Die Eröffnung der Universität Frankfurt a. M.** In maßgebenden Kreisen rechnet man, wie die „Kleine Presse“ hört, dass die Universität Frankfurt etwas später als vorgesehen, und zwar am 1. Oktober 1914, eröffnet werden kann.

— **Hilfe für die deutsche Spitzbergen-Expedition.** Der Vorsitzende des deutschen Hilfskomitees in Berlin, Geheimrat Miethe, ist in Christiania angekommen und verhandelte mit Nansen und dem Minister des Auswärtigen Sigurd Ibsen. Es scheint abgemacht, dass eine norwegische Hilfsexpedition mit Renttieren auf deutsche Kosten abgesandt wird. Miethe urteilt, dass die Schröder-Strantz-Expedition schlecht vorbereitet und ausgerüstet gewesen sei, deshalb habe sie scheitern müssen. Aus Spitzbergen wird drahtlos gemeldet: Norweger aus der Adventbai wollen einen letzten Versuch machen, um den Verunglückten in der Wijdebay Mitteilung zu geben, dass eine Hilfsexpedition kommt.

— **Eine medizinische Entdeckung von grosser Tragweite** ist, wie die „Württembergische Presskorrespondenz“ meldet, dem dirigierenden Arzt des Stuttgarter Bürgerhospitals, dem Psychiater Sanitätsrat Dr. Fauser gelungen. Er hat nachgewiesen, dass bei der sogenannten dementia praecox, eine der gefürchtetsten Geisteskrankheiten, die den Menschen meist schon in jungen Jahren befällt, im Blute des Kranken fremde Bestandteile zirkulieren, die auf das Gehirn vergiftend wirken. Diese fremden Bestandteile sind im Blute weder indirekt noch direkt nachzuweisen, sondern nur durch eine Art Gegengift, das im Blute des Kranken erzeugt wird und die Eigenschaft hat, jene vergiftende Bestandteile aufzulösen und zu „verdauen“. Mit dieser wissenschaftlichen Erkenntnis der Ursache der dementia praecox ist auch der erste Schritt zu einer rationellen Bekämpfung getan. Auch bei anderen schweren Geistesstörungen, Störungen wegen Schilddrüsenerkrankungen, progressiver Paralyse und anderen hat Dr. Fauser charakteristische Bestandteile im Blute nachgewiesen.

Heer und Flotte.

— **Der neue Kommandeur des Gardes-du-Corps-Regiments.** Der bisherige Kommandeur, der Oberst und Flügeladjutant Graf v. Rothkirch und Trach, ist unter Belassung in dem Verhältnis als Flügeladjutant des Kaisers, zum Kommandeur der 2. Gardekavalleriebrigade ernannt worden. An seiner Stelle ist der Major im Generalstab des Gardekörps, Graf v. d. Schulenburg, zum Kommandeur des Regiments der Gardes du Corps ernannt worden.

— Das
das vom A
findet am
25. und 26.
Preis von
— Law
Cannes for

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 23. Februar.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Orgel- und Orchester-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist: Signor **Enrico Bossi**, Direktor des Liceo musicale, Bologna, (Orgel).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. J. S. Bach: Fantasie und Fuge in G-moll.
2. a) C. Franck: Choral Nr. 3.
b) Haydn-Bossi: Frühlingschor aus den „Jahreszeiten“.
c) Ch. Dubois: „Fiat lux“ für Orgel.
3. Bossi: Sposajion (Méditation religieuse) für Streichorchester, Harfe, Orgel und Tamtam.
4. a) Debussy: Das junge Mädchen mit dem Flachshaar (Extrait des préludes).
b) Bossy: Intermezzo lirico.
c) Liszt: Fuge „Ad nos ad salutem undam“.
5. Bossi: Konzertstück für Orgel und Orchester.

Platzkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 24. Februar.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert
des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Dienstag, den 25. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr **Hanns Heinz Ewers**

über

Fakire und Bajaderen
(Abenteuer in Indien).

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe 2 Mk., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 26. Februar

(Mittfasten).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert,

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in sämtlichen Sälen:

Kostüm-Ball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Anzug: Masken-Kostüm oder Ball- toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis spätestens **Mittwoch Nachmittag 5 Uhr** zu lösen): 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

Donnerstag, den 27. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 28. Februar.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale:

X. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr Prof. **Carl Friedberg** (Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Symphonischer Prolog zu einer Tragödie Max Reger
2. Konzert in A-moll für Klavier und Orchester, op. 54 . . . Robert Schumann
I. Allegro affettuoso.
II. Intermezzo Andantino grazioso (attacca).
III. Allegro vivace.
Herr Professor Carl Friedberg.

Pause.

3. Variationen symphoniques César Frank
4. Symphonie in D-dur. Joseph Haydn
I. Adagio. — Allegro spiritoso.
II. Capriccio. — Largo.
III. Menuetto allegretto.
IV. Finale. — Allegro con spirito.

Ende ca. 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Konzertflügel „Ibach“.

Vertreter: Herr **Adolf Stöppler**, Adolfstr. 5, hier.

Logensitz 5 Mk. I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe: 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 1. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 24. Febr.	Dienstag, 25. Febr.	Mittwoch, 26. Febr.	Donnerst., 27. Febr.	Freitag, 28. Febr.	Samstag, 22. Febr.	Sonntag, 23. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	—	—	—	—	Ab. D. Robert und Bertram.	Ab. B. Die Meistersinger von Nürnberg. Anf. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
7 Uhr:	Residenz-Theater	Die Frau Präsidentin.	Hinter Mauern.	Sündenböcke.	III. Kammerspiel- abend: Jesuiten.	Die Frau Präsidentin.	Neuheit! III. Kammerspiel- abend: Jesuiten.	1 $\frac{1}{4}$ Gabriel Schillings Flucht. 1 $\frac{1}{2}$ III. Kammer- spielabend: Jesuiten.
8 Uhr:	Operetten-Theater	Puppchen.	Puppchen.	Puppchen.	Puppchen.	Puppchen.	Première: Puppchen.	Nachm.: Polnische Wirtschaft. Abends: Puppchen.
8 $\frac{1}{4}$ Uhr:	Volks-Theater	Die Gerechtigkeit.	Übern grossen Teich.	Geschlossen.	Übern grossen Teich.	Die Gerechtigkeit.	Übern grossen Teich.	Nachmittags 4 Uhr. Gerechtigkeit. Abends 8.15 Uhr. Übern grossen Teich.



— Das Automobilrennen um den Vanderbilt-Pokal, das vom Automobilklub von Savannah veranstaltet wird, findet am 27. November statt. Dem Rennen geht am 25. und 26. November die Konkurrenz um den Grossen Preis von Amerika voraus.

— Lawtennis-Turniere an der Riviera wurden in Cannes fortgesetzt; der Meisterschaftspokal der Côte

d'Azur wurde von F. W. Rahe gegen Kleinschroth 6 : 3, 6 : 4, 6 : 2 gewonnen.

— Kleine Nachrichten. Leutnant Herrmann vom Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preussen (Lithauisches) Nr. 1 in Tilsit hat im Bereich des I. Armee-korps den Ehrenpreis des Kaisers für Dauer-ritte gewonnen. — Bankier Hermann Spiegelberg, Mitglied des Präsidiums des Hannoverschen Renn-Vereins und einer der eifrigsten Förderer des Pferdesports in Hannover, ist der Charakter als Königlich preussischer Kommerzienrat verliehen worden.

Luftschiffahrt.

— **Fliegerabsturz.** In Johannisthal ereignete sich ein Fliegerabsturz. Der Ingenieur Hartmann mit dem Monteur Schlimme war zu einem Probeflug aufgestiegen. Bei der Landung berührte der Apparat mit der einen Tragfläche den Erdboden. Dadurch überschlug sich die Maschine und wurde total zertrümmert. Hartmann erlitt eine Verstauchung der Beine, der Monteur eine Schnittwunde im Gesicht. Beide wurden nach ihren Wohnungen gebracht.

HOTEL VOGEL

Rheinstrasse 27, Telefon 541. In nächster Nähe des Hauptbahnhofes neben der Hauptpost gelegen. Zimmer v. M. 2.— an. Pension v. M. 5.50 an. Spezialhaus f. Geschäftsreis. u. Touristen. Grosser schattiger Garten. Feines Restaurant. (Zentralheiz.) Diners v. 12—2 Uhr v. M. 1.50 an. Vorzügl. Küche. Mässige Preise. Hausdiener am Bahnhof. Elektr. Licht u. Bäder. Neu renoviert. (10853) Besitzer **W. Schäfer**.

Achte Symphonie von Gustav Mahler.

Stimmbegabte musikalische Herren die bei der Aufführung genannten Werke mitwirken wollen, werden gebeten, sich heute Samstag abends 8 Uhr im kleinen Saal des Kurhauses einzufinden.

Carl Schuricht.

Wohnungsnachweis-Büro

Wilh. Reitmeier,
Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.
Telephon 6478.

Miet- u. Kaufobjekte aller Art in grösster Auswahl, hier und auswärts. Für Käufer u. Mieter kostenlos. 10421

Pension Frau Dr. Diez

Luisenstr. 8.
Gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 5 Minuten vom Kgl. Theater, Kurhaus und Kochbrunnen. 10786
Angenehmer Winteraufenthalt.

Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz
Haltestelle der elektr. Bahn.
Zimmer mit Frühstück
Mk. 2.50
10788a
Mittagstisch zu 70 Pfg.
u. Mk. 1.30
Telephon 1033.
Bes. Fritz Bender.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 22. Februar 1913.
57. Vorstellung.

38. Vorstellung. Abonnement D
Robert und Bertram,
die lustigen Vagabunden
Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abteilungen von G. Räder.

Musik von verschiedenen Meistern.
In Szene gesetzt von Herrn Ober-Regisseur Mebus.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Rother.

Erste Abteilung: Die Befreiung.

Personen.
Robert, Arrestant Hr. Herrmann
Bertram, Arrestant Hr. Andriano
Strambach, Gefängniswärter Hr. v. Schenck
Michel, ein Bauernbursche, s. Neffe Hr. Lichtenstein
Ein Korporal . . . Hr. Becker
Eine Schildwache Hr. Schuh
Wachen.

Zweite Abteilung: Auf der Hochzeit.

Personen.
Robert . . . Hr. Herrmann
Bertram . . . Hr. Andriano
Mehlmeyer, ein reicher Pächter Hr. Kober
Lips, der Wirt . . Hr. Rehkopf
Rösel, Schenk-
mädchen . . . Fr. Doppelbauer
Michel . . . Hr. Lichtenstein
Zwei Land-
gendarmen . . Hr. Spiess
Der Brautvater . Hr. Remstedt
Der Bräutigam . Hr. Lautemann
Die Braut . . . Fr. Grossmüller
Ein Kellner . . Hr. Mathes
Ein Hausknecht . Hr. Preuss

Bauern, Bäuerinnen, Knechte, Mägde, der Hochzeitlader, Brautjungfern, Musikanten.

Dritte Abteilung: Soirée und Maskenball.

Personen.
Robert . . . Hr. Herrmann
Bertram . . . Hr. Andriano
Ippelmeyer, ein reicher Bankier Hr. Lehmann
Isidora, s. Tochter Fr. Botz
Kommerzienrätin
Förchheimer, seine Cousine . Fr. Bleibtreu
Samuel Bandheim, sein Buchhalter Hr. Albert
Doktor Corduan, der Hausfreund Hr. Schwab
Jack, Diener . . Hr. Legal
Gäste. Masken. Diener.

Vierte Abteilung (Zwei Bilder): Das Volksfest.

Personen.
Robert . . . Hr. Herrmann
Bertram . . . Hr. Andriano
Die Witwe Müller Fr. Koller
Rösel, ihre Pflege-
tochter . . . Fr. Doppelbauer
Michel . . . Hr. Lichtenstein
Strambach . . Hr. v. Schenck
Jack . . . Hr. Legal
Ein Polizeidiener, Hr. Mayer
Anrufer . . Hr. Marke, Hr. Bahrdt,
Hr. Geisel, Hr. Carl, Hr. Böhm.
Miss Pastrana, Philipp und Lisbeth
Keim. Der „lange Pfeffer“. Schaudenleute. Dreizehn Negerkinder.
Aufwärterinnen. Jungen usw.

Das Stück spielt in den Sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Vorkommende Tänze, einstudiert von der Ballettmeisterin Fräulein Kochanowska.

Zweite Abteilung: Bauernpolka, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Dritte Abteilung: Krinolinen-Tanz, ausgeführt von den Damen Salzmann, Gläser I und acht Tänzerinnen.

Vierte Abteilung: Tanz der dreizehn Negerkinder, ausgeführt von der Solotänzerin Fr. Salzmann und den Damen Mondorf, Schneider II, Gläser II, Gerlach, Vohwinkel, Bremsen, Bertram, Reith, Lenz, Neeb, Pfeiffer, Trautner.

Nach der ersten u. zweiten Abteilung treten längere Pausen ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr. Gewöhnliche Preise.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)
(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Angenehmer Winteraufenthalt bei mässigen Preisen. vorzügl. Küche, jede Diät, Garten, Balkon, Zentralheizung, elektr. Licht, Telefon 558, Bäder im Hause 10801

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Samstag, den 22. Februar 1913.

Dutzend- und Fünzfingerringe gültig gegen Nachzahlung auf I. Rangloge, I. Rangbalkon, Orchestersessel und I. Sperritz 1 Mk., II. Sperritz 50 Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

III. Kammerspiel-Abend.

Neuheit!
Jesuiten.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Jos. M. van Mens. Für die deutsche Bühne übertragen von Else Otten.

Spielleitung: Kurt Keller-Nebri.

Personen.
Pater Dr. Willem
Silvius
Pater Rektor
Pater Präfekt
Pater Provisor
Bruder Fürst
Bruder Wieland.
Onkelchen gen. Nicolaus Bauer vom Jesuitenkollegium St. Franziskus Xaverius.

Larssen, Chef der Firma
Larssen & Co. H. Nesselträger
Annie Osten, geborene Larssen, seine Tochter . . . Else Hermann
Fritz Larssen, Kunstmaler, sein Sohn Rudolf Bartak
Min, Töchterchen von Annie Osten . . Lotte Reinhold
Pastor Wolfers . . Ernst Bertram
Willemse, ein Bauer Willy Schäfer
Wirtz, Herausgeber des Blattes „Der Volksfreund“ . K. Keller-Nebri
Wigman, Chefredakteur an derselben Zeitung . . . Walter Tantz
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Samstag, den 22. Februar 1913.

J. Gilberts neuester Schlager

Puppechen.

Gesangsposse in 3 Akten von Curt Kraatz und Jean Kron. Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert. Inszeniert von Oberregisseur Emil Nothmann. Musikleit.: Kapellmeister Heinz Lindemann.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Samstag, den 22. Februar 1913.

Übern grossen Teich.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Adolph Philipp.

Personen.
Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans . . . Martin Löser
Mohrmann, Buchhalter . . K. Bergschwenger
Ein Kapitän . . Ferdi Weilburg
Ein Policeman . . Berndt Kowalski
Ein Einwanderungskommissar . . Heinz Berton
Ein Kellner . . Friedr. Katzmann
1. Brauersknecht . . Heiner Neumann
2. Brauersknecht . . Willi Lang
Louise . . . Kl. Selb
Leopold . . . Kl. Wächter
Kinder von Louis Strumkohl und Hulda Knorpel
Heinrich . . . Kl. Borger
Emilie . . . Kl. Macher
Kinder von Ernst Würrmann und Trienlieschen
Einwanderer verschiedener Nationen, Brauer, Matrosen, Gäste usw.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Christian Würrmann, ein reicher Brauer . . . Adolf Willmann
Ernst . . . Emmo Christ
Emilie . . . s. Kinder Magda Behrens
Baron Egon von Schlippenbach . Ed. Heuberger
Heinrich Lehmkehl, Brauer . . . Alfred Dannert
Catharina, seine Schwester . . Rita Ramin
Trienlieschen, seine Schwester . . Frz. Heuberger
Miene Brandt, Dienstmädchen Marg. Hamm
Hulda Knorpel, Maschinennäherin . . Ella Wilhelmy
Louis Strumkohl . M. Dentschländer
Jeremias Hitzköpfe Max Ludwig
Barbele, s. Frau Lina Toldte
Hannele . . . Ottilie Grunert
Fannele . . . Elisabeth König
Kathele . . . Annie Eisenhut
Josef . . . Berthold Schwarz
Franz . . . Alfred Auerbach
Jaköble . . Fritz Willert
Hans

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. Februar 1913.

Adler, Hr., Aschaffenburg Alschwang, Fr., Moskau Ammermann, Hr. Kfm., Berlin	Englischer Hof Zum Spiegel Grüner Wald	Jacobi, Hr. Generalmajor a. D., Allenstein Jacoby, Hr. Kfm., Berlin Jaeger, Hr. Kfm., Hamburg Jeck, Hr. Oberamtmann, Rathe b. Oeh Jochelson, Hr. Student, Russland Jonas, Hr. Kfm., Frankfurt	Kölnischer Hof Nonnenhof Hansa-Hotel Pension Fortuna Haus Daubachtal Nonnenhof	Schreiber, Hr. Kfm., Bonn Schröder, Hr. Kfm., Berlin Schroeder, Hr. Major m. Fr., Kottbus Schrumph, Hr., Gotha Schwab, Hr. Kfm., Hanau Schwarzkopf, Hr., Hamburg Seidemann, Hr. Kfm., Bochum Selga, Hr. Kfm., Berlin-Wilmersdorf Semel, Hr., Frankfurt Siemens, Fr. Major Silberfeld, Fr., Breslau Spandau, Hr. Haarlem Starke, Hr. Kfm., Barmen Steab, Fr., Basel Steinberg, Hr. Kfm., Osthofen Sticher, Hr. Kfm., Elberfeld Sulzer, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald Einhorn Schwarzer Bock Goldenes Kreuz Hotel Berg Nassauer Hof Bellevue Hotel Vogel Zum Posthorn Palast-Hotel Zum neuen Adler Metropole u. Monopol Hansa-Hotel Central-Hotel Hotel Krug Taunus-Hotel Einhorn
Badeleuw, Hr. Kfm., Arnheim Badendieck, Hr. Kfm., Hamburg Baerlocher, Hr. Kfm., Berlin Baron, Hr. Komponist m. Fr., Berlin Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt Baumbach, Hr., Dessau v. Bausen, Hr., Berlin Beckers, Hr. Kfm., Wesel Freiherr v. Belajeff, Petersburg Bernerburg, Hr. Inspektor, Stuttgart Biermann, Hr., Amsterdam Bircherout, Fr., Düsseldorf Bloch, Fr. m. Tochter u. Bed., Amsterdam Bloch, 2 Hrn. Kfm., Paris Bölling, Fr., Bochum Büniger, Hr. Dr. jur. m. Fr., Düsseldorf	Hotel Vogel Taunus-Hotel Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Taunus-Hotel Central-Hotel Metropole u. Monopol Einhorn Hansa-Hotel Central-Hotel Nassauer Hof Kölnischer Hof Englischer Hof Grüner Wald Westfälischer Hof	Kaehler, Hr. Kfm., Berlin Kaiser, Hr. Zahnarzt, Gleiwitz Kamienki, Hr., Warschau Katz, Hr. Redakteur, Berlin Katzenstein, Hr. Kfm., Aachen Katzenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Eschwege Kennich, Hr. Kfm., Bonn Klamp, Hr., Chemnitz Knell, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Heimersheim Köhler, Fr., München Köppen, Hr. Oberleut., Freiberg i. Sa. Kopp, Fr. m. Kind, Rautenthal Krauss, Hr. Kfm., Köln Kreckel, Hr. Kfm., Mayen Kriehbaum, Hr. Kfm., Berlin Krollmann, Anna, Gau-Bickelheim Kulenkempff, Hr., Bremen Kulke, Hr. Kfm., Wilna	Westfälischer Hof Englischer Hof Vier Jahreszeiten Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Allesaal Grüner Wald Zum Posthorn Kaiserbad Metropole u. Monopol Häfnergasse 11 II Augenheilstalt Einhorn Zum neuen Post Grüner Wald Augenheilstalt Schwarzer Bock Zum Bären	Tarste, Hr. Kfm., Essen Tetrode, Fr., Hilversum Theis, Hr. Rent., Gladenbach Tillmanns, Hr. Kfm., Barmen Trapski, Fr., Amsterdam	Zum Falken Imperial Hotel Berg Rhein-Hotel Nonnenhof
Bollmeyer, Hr. Kfm., Berlin Borchert, Hr. Kfm., Köln Frhr. v. Bothmer, Hr. Oberst, Falkenburg	Sendig-Eden-Hotel Grüner Wald Grüner Wald Sanatorium Dr. Schütz	Lampert-Therappen, Fr., Bonn Lilienfeld, Fr., Berlin Loeb, Hr., Aschaffenburg Löffelmann, Hr. Kfm., Düsseldorf Loew, Hr., Kreuznach Loos, Hr. Kfm., Omenau Lotz, Hr., Liebergasen	Bellevue Kuranstalt Dr. Schloss Einhorn Einhorn Schwarzer Bock Grüner Wald Zur Sonne	Unverhau, Hr. Kfm., Berlin	Einhorn
Braack, Hr. Baumeister, Möhringen (O.-Pr.)	Schwarzer Bock Grüner Wald Hotel Dahlheim	Makita, Hr. Kfm., Essen Mayer, Hr. Kfm., Berlin Meffert, Hr. Kfm., Basel Meinecke, Hr. Dr., Winzen Meister, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Duderstadt	Kaiserbad Hotel Happel Hotel Krug Palast-Hotel Goldenes Kreuz Nonnenhof Hotel Krug Zum neuen Adler Westfälischer Hof Grüner Wald Hotel Vogel Kaiserbad	Graf Vitzthum von Eckstaedt, Hr. Leut., Darmstadt	Hansa-Hotel Grüner Wald Grüner Wald Zum Falken Villa Medici
Brand, Hr. Kfm., Berlin Bratenberg, Hr. Kfm., Dortmund Baron v. Bretfeld, Hr. Kapitän, Triest Bürgener, Hr. Rent. m. Fr., Hessisch-Oldenburg Burnier, Fr., Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel Villa Küster Taunus-Hotel Hotel Krug Minerva Wiesbadener Hof	Müller, Hr. Kfm., Essen Meyer, Hr. Kfm., Neuwed v. Minkwitz, Hr. Rent., Neu York Müller, Fr., Friedberg Müller, Hr. Kfm., Krefeld Müller, Hr. Kfm., Stuttgart Mural, Hr. Major, Essen	Kaiserbad Hotel Happel Hotel Krug Zum neuen Adler Westfälischer Hof Grüner Wald Hotel Vogel Kaiserbad	Vogel, Hr. Kfm., Vohwinkel Vogt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Volk, Hr. m. Fr., Worms v. Volkmann, Fr., Saarbrücken	Hansa-Hotel Grüner Wald Grüner Wald Zum Falken Villa Medici
Campbell, 2 Hrn., London Carsten, Fr. Amtsgerichtsrat, Rendsburg Cohn, Hr. Kfm., Fürth Cohrs, Hr. Kfm., Leipzig Cramer, Hr. Oberleut., Berlin Cremy, Hr. Tonkünstler, Wien	Sendig-Eden-Hotel Villa Küster Taunus-Hotel Hotel Krug Minerva Wiesbadener Hof	Meiswinkel, Hr. m. Fr., Essen Meyer, Hr. Kfm., Neuwed v. Minkwitz, Hr. Rent., Neu York Müller, Fr., Friedberg Müller, Hr. Kfm., Krefeld Müller, Hr. Kfm., Stuttgart Mural, Hr. Major, Essen	Kaiserbad Hotel Happel Hotel Krug Zum neuen Adler Westfälischer Hof Grüner Wald Hotel Vogel Kaiserbad	Wagner, Hr. Rent., Homburg v. d. H. Wald, Hr. Kfm., Berlin Walter, Hr. Tonkünstler, Wien Wedder, Hr., Bad Kissingen Weingärber, Hr. Tonkünstler, Wien Wette, Hr. Kfm., Köln Wenzel, Hr., Kassel Weyers, Hr. m. Fr., Dordrecht Winkler, Fr., Warschau Winnert, Hr. Kfm., Berlin Winkelmann, Hr. Kfm., Düsseldorf Wodarg, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Gr.-Grabow	Nonnenhof Grüner Wald Wiesbadener Hof Goldener Brunnen Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Vier Jahreszeiten Nassauer Hof Vier Jahreszeiten Grüner Wald Central-Hotel
Dahlen, Hr. Kfm., Köln Danisnewsky, Hr. Kfm., Wilna Deul, Hr. Kfm., Dauborn Diele, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald Zum Bären Einhorn Grüner Wald	Nägele, Hr. Kfm., Stuttgart Nettmann, Hr. Fabrikant, Hohenlimburg Neuhaus, Hr. Kfm., Darmstadt Neumann, Hr. Kfm., Frankfurt Nin Posadas, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Buenos-Aires	Einhorn Nonnenhof Wiesbadener Hof Grüner Wald Sendig-Eden-Hotel	Wöllner, Fr., Essen Wolff, Hr. Kfm., Ulm Wolff, Hr. Kfm., Stuttgart Woltze, Hr., Weimar Worner, Hr. Ing. m. Fr., Karlsruhe Wynen, Hr. Kfm., Köln	Nassauer Hof Hansa-Hotel Grüner Wald Wiesbadener Hof Weisse Lillien Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof
Eigen, Fr., Bochum Erdmann, Hr. Prof. m. Fr., Frankfurt Ernst, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Heidelberg	Westfälischer Hof Wiesbadener Hof Kölnischer Hof Nonnenhof Grüner Wald	Ottenheim, Hr. Konsul, Innsbruck	Kaiserbad	Zabel, Hr. Kfm., Neuss Zaja, Hr. Kfm., Berlin Zander, Hr. Lehrer, Neuengamme Zech, Hr. Kfm., Andernach Zühlendorf, Hr., Neudorf i. Rheingau	Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Kapellenstrasse 10 Hotel Berg Kuranstalt Dr. Abend
Erpelding, Hr. m. Fam., Essen Escher, Hr. Kfm., Krefeld	Weisses Ross Kaiserhof Imperial Wiesbadener Hof Central-Hotel Grüner Wald Kaiserbad Central-Hotel Hotel Berg	de Payrebrune, Hr. Kfm., Marienburg (Westpr.)	Hainerweg 3 Westfälischer Hof Hotel Fuhr Nassauer Hof Zur Stadt Biebrich		
Frhr. v. Eichard, Hr. Reg.-Rat, Metz Fischbach, Hr., Köln Fischler, Fr., Philadelphia Fitzner, Hr. Tonkünstler, Wien Fleck, Hr. Kfm., Isereheim Flüster, Hr. Kfm., Köln Fohmann, Hr. m. Fam. u. Bed., Petersburg Freund, Hr. Kfm., Nürnberg Fritsch, Hr. Fabrikant, Kottbus	Weisses Ross Kaiserhof Imperial Wiesbadener Hof Central-Hotel Grüner Wald Kaiserbad Central-Hotel Hotel Berg	Peppier, Fr., Friedberg Petritz, Hr. Kfm., Dresden Pfeiffer, Hr., Budapest Plötz, Hr., Berlin	Nonnenhof Wiesbadener Hof Grüner Wald Kronprinz Grüner Wald Erbprinz Zur Sonne		
Geyer, Hr. Kgl. Oberlehrer Prof. Dr., Brieg (Bez. Breslau)	Goldenes Ross Reichshof Silvana Zur Stadt Biebrich Taunus-Hotel Palast-Hotel	Rebsamen, Hr. Direktor, Bamberg Remus, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Reuscher, Hr. Kfm., Alsfeld Rosenfelder, Hr., Nördlingen Rudolf, Hr. Kfm., Köln Ruhig, Hr. Kfm., Wiebelskirchen Rybackowski, Hr., Baschow	Nonnenhof Wiesbadener Hof Grüner Wald Kronprinz Grüner Wald Erbprinz Zur Sonne		
Giller, Hr. Kfm., Frankfurt Gräfe, Fr., Lüdenscheid Gräser, Hr., Bensheim Guepratten, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Gurau, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Reichshof Silvana Zur Stadt Biebrich Taunus-Hotel Palast-Hotel	Saelzer, Hr. Kfm., Düsseldorf Salmann, Hr. Dr. phil., Berlin Schäfer, Hr., Kirmheim Schäfer, Fr. Schäfer, Fr., Bierstadt Schapiro, Hr. Stud., Lodz Schick, Hr., Essen Schindler, Hr. Kfm., Berlin Schmaltz, Fr., Offenbach Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Ulm Schoenbeck, Hr. Fabrikdirektor Dr. jur. m. Fr., Stadtoldendorf Schramm, Fr. Kommerzienrat m. Bed., Offenbach	Hotel Epple Englischer Hof Zur Sonne Zur Sonne Erbprinz Kapellenstr. 6 I Nonnenhof Einhorn Sanatorium Dr. Schütz Zur neuen Post Stadtdenndorf Hohenzollern Rose		
Haase, Hr. Rackwitz Hahn, Hr. Kfm., Mannheim Hanf, Fr., Friesenheim Helft, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bleicherode Hellig, Hr. Dr., Köln Hellinghaus, Hr. m. Fr., Barmen Herold, Fr., Langenscheid Herrmann, Hr. Kfm., Karlsruhe Hertz, Hr. Kfm., Aachen Herzog, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen Hirschhahn, Hr. Kfm., Hannover Hoffmann, Hr. m. Fr., Köln Holzer, Hr. Kfm., Eisenach Horn, Hr. Bauführer, Karlsruhe Housmann, Hr. m. Fam., Neu York	Einhorn Augenheilstalt Astoria-Hotel Central-Hotel Quisisana Augenheilstalt Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Allesaal Hotel Krug Englischer Hof Hotel Weiss Union Rose				

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. Februar . . .	10 797	5 628	16 425
Am 20. Februar . . .	220	71	291
Zusammen . . .	11 017	5 699	16 716

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 21. Februar 1913.

Mrs. Hockmeyer. Grossgrundbesitzer Tidemann. Mr. u. Mrs. Raleigh. Herr Leslie Gordon u. Frau. Frau Keding. Fr. Stecher. Major u. Bezirks-Chef Freiherr v. Malchus. Herr Liebermann und Frau. Herr Oppenheim mit Frau und Bed. Frau von Moisy. Leutnant von Klahr. Herr Dietzel. Frau Mantels. Fräulein Baker. Fr. Sorin. Hr. Dalbckmeyer. Major a. D. u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Bed. Herr Carl Ney m. Frau. Fräulein Meyer. Fabrikbesitzer Dick m. Familie. Gouvernante und Bed. Herr Brainin. Oberst-Leutnant a. D. u. Rittergutsbesitzer Schmidt von Schwind. Frau Sluiter m. Familie u. Bed. Konsul Hedmann. Rittmeister von Buch u. Frau. Fr. Schmidt von Schwind. Rittergutsbesitzer Stannau u. Frau. Herr Gärtner. Frau Guggenheimer. Herr v. L'Estog. Herr Fährich v. Pentz. Herr zur Nedden. Fr. Bischof. Herr Lehr. Mr. and Mrs. Müller und Bed. Miss Müller. Rittergutsbesitzer Wrede. Herr J. Jacques m. Fr. Tochter. Rittergutsbesitzer v. Diest. Herr Koppel. Staatsanwalt Dr. Latz u. Frau. Herr van Oldenborgh u. Frau. Frau zur Nedden. Rittergutsbesitzer Bahmer. Rittergutsbesitzer Nahmacher und Frau. Rittmeister a. D. von Kries. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Herr Niemann und Frau. Fr. von Nathusius. Leutnant Simon. Hauptmann Borchers. Leutnant von Pentz. Herr Hellinghaus u. Frau.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Dinners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

Bären-Quelle
„Die Radioaktivste“
Grosse Trink-
und Wandelhalle

HOTEL Z. BÄREN, BADHAUS,

Bärenstrasse 3
Telephon 426

Bade- u. Trinkkur
im Hause
Kohlensäure- und
Elektr. Lichtbäder
Fangobehandlung

Vollständig renoviert — Moderner Komfort — 2 Fahrstühle — Exquisite Küche — Bäder werden auch an Passanten abgegeben.

10693



10699



Kalasiris-Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden
Fernsprecher 1279
Inhaberin: **L. Bosholt**
empfiehlt die moderne, gesundheitlich
einwandfreie Unterkleidung
Kalasiris-Korsett-Ersatz
Kalasiris-Leibbinde
Kalasiris-Wäsche
Kalasiris 10831
für junge Mädchen und Kinder.

Hotel & Badhaus Reichs-Post

Nikolastr. 16/18. Nahe Bahnhof.
Zimmer von 2 Mk. an
Volle Pension von 6 Mk. an
Thermalbäder, Kohlensäurebäder,
Süßwasserbäder & Brausebäder.
Die Bäder stehen durch Fahrstuhl in
direkter Verbindung mit allen Etagen.
10852

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort, einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. — Winterpreise mit vor-
zögl. Verpflegung per Woche Mk.
25, 30 und 35. — Garten, Bäder,
Convers. franz., engl. u. deutsch. 10820
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 20. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	753.5 764.4	752.8 763.5	753.1 763.8	753.1 763.9
Thermometer (Celsius)	-3.7	+ 2.0	-2.1	-1.5
Dunstspannung (Millimeter)	2.4	2.9	2.9	2.7
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	69	54	73	65.3
Windrichtung	0 3	NO 2	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: +3.5

Niedrigste Temperatur: -3.9

Wetteraussichten für Samstag, den 22. Februar.
Meist trocken, zeitweise bewölkt, noch etwas milder, nördliche
Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.
Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 10808

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königl. Theaters
werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Neu eröffnet Taunus-Bar Neu eröffnet

Rheinstrasse 19
Rendezvous der vornehmen Welt
Täglich Ungarische National-Kapelle
Antal Sárany. 10818

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 23. Februar 1913.

Oculi.

Militär-Gottesdienst 8.55 Uhr, Div.

Pfarrer Neudörfer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Schüssler, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Beckmann.

Donnerstag, den 27. Februar 1913.

Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Schüssler.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-
konzert in der Marktkirche. Ein-
tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 23. Februar 1913.

Oculi.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Dekan

Grein.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke.

Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Diehl, Prüfung der Konfirmanden.

Mittwoch, den 26. Februar 1913.

Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Veesenmeyer.

Amtswache: Tafen und Trauungen:
Pfarrer Dr. Meinecke. —
Beerdigungen: Pfarrer Grein.

Ringkirche.

Sonntag, den 23. Februar 1913.

Oculi

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer

Philippi.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Merz.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Veidt.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Donnerstag, den 27. Februar 1913.

Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Sämtliche Amtshandlungen werden

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks

ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 23. Februar 1913.

Oculi.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Lieber.

Jugendgottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Korthauer.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Korthauer. — Prüfung der Kon-

firmanden.

Donnerstag, den 27. Februar 1913.

Passionsgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer

Lieber.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinensifts:

Sonntag, den 23. Februar 1913.

Oculi.

Vormittags 9½ Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Jeden Abend 6¼ Uhr: Andacht.

Vereine und Versammlungen.

Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ring-

kirche 3, finden statt:

Sonntag 4—7 Uhr Versammlung

jünger Mädchen: Sonntagsverein.

Montag, abends 8—10 Uhr: Jung-

frauen-Missionsverein.

Dienstag, abends 8¼ Uhr: Bibel-

stunden. Jedermann ist herzlich ein-

geladen.

Mittwoch, nachm. von 3—5 Uhr:

Arbeitsstunden des Frauen-Vereins.

Abends 8 Uhr: Probe des Ring- und

Lutherkirchenchors.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr:

Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-

Frauen-Vereins.

Freitag, abends 8¼ Uhr: Vorbe-

ereitung zum Kindergottesdienst.

Katholische Kirche.

3. Fasten-Sonntag.

23. Februar 1913.

Pfarrer Wiesbaden.

Gaben für bedürftige Erstkom-

munikanten werden in den drei

Pfarrhäusern dankbar entgegen-

genommen; für die Erstkommuni-

kanten ist auch die Kollekte nach

der Fastenpredigt.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen: 6, 7, Militärgottes-

dienst (hl. Messe mit Predigt) 8.

Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt

mit Predigt 10 Uhr; letzte hl. Messe

mit Predigt 11.30 Uhr. — Nachm.

2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht;

abends 6 Uhr Fastenpredigt mit

Andacht.



An den Wochentagen sind die
hl. Messen um 6, 6.45, 7.15 und
9.15 Uhr; 7.15 Uhr ist Schulumesse.
Mittwoch abends 6 Uhr ist ge-
stiftete Andacht zu Ehren des hl.
Joseph (350). Freitag abends 6 Uhr
ist Kreuzwegandacht (345), danach
Segen.
Beichtgelegenheit: Sonntag morgens
von 6 Uhr an, Freitag nachm. von
5—7 Uhr, Samstag nachm. von 4—7
und nach 8 Uhr. Samstag nachm. 4 Uhr
Salve.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr;

Kindergottesdienst (hl. Messe mit

Predigt) um 9 Uhr; Hochamt mit

Predigt um 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr

gestiftete Kreuzwegandacht für die

armen Seelen; abends 6 Uhr Fasten-

andacht mit Segen.

An den Wochentagen sind die

hl. Messen um 6.30, 7.15 (Schulumesse)

und 9.15 Uhr. Freitag abends 6 Uhr

ist Fastenandacht mit Segen.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh

von 6 Uhr an, Freitag von 6—7 und

Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

Samstag 4 Uhr Salve.

3. Dreifaltigkeitskirche.

6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr

Kindergottesdienst (Amt), 10 Uhr

Hochamt mit Predigt. — Nachm.

2.15 Uhr Christenlehre und Andacht.

An Wochentagen ist die erste hl.

Messe Montag, Dienstag, Donnerstag

und Freitag um 6.45 Uhr, Mittwoch und

Samstag um 7.10 Uhr (Schulumesse);

die zweite hl. Messe ist täglich um

9.15 Uhr.

Mittwoch Abend 6 Uhr ist Kreuzweg-

andacht, Freitag Abend 8 Uhr Fasten-

predigt.

Beichtgelegenheit: Samstag von

4—7 und nach 8 Uhr, Sonntag früh

von 6 Uhr an.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 23. Febr. vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse)

Gemeinde.

Sonntag, den 23. Februar,

nachmittags pünktlich 5¼ Uhr:

Erbauung im Bürgersaal des

Rathauses.

Thema: Religion und Glück.

Lied: Nr. 240.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker,

Wiesbaden - Eigenheim.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abend-

gottesdienst.

Sonntag vormittag 11 Uhr: Heil.

Messe.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle:

Ecke Dotzheimer- u. Dreiwidenstr.

Sonntag, 23. Febr. vorm. 9.45

Uhr: Predigt. Herr Pred. Ruxroth,

Frankfurt.

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule,

abends 8 Uhr: Predigt. Herr Pred.

Ruxroth, Frankfurt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-

stunden.

Prediger Völker.

Als Nachkurort von Wiesbaden ist dringend zu empfehlen:

Bad Brückenau

Spezialbad für Harnleidende, seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad.
hervorrag. heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden. Stahlquelle erprobt gegen Blut-
armut, Frauen- u. Nervenkrankheiten. Sinnberger Quelle bewährt bei chronisch. u. akuten Katarrhen d. Rachens, Kehlkopfes etc.
Berühmte Spezialärzte. Prachtige, waldreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Réunions.
Prospekt gratis durch die Verwaltung des königl. Mineralbades Brückenau.

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilerte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstücks-
zimmer, prachtvoller Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und**
das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher
Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber-
und Zerkelwurst, auserwählter Malossol- und Schippkaviar.
Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine.
Französische Champagner. Deutsche und französische Kognake. Macholi, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half an half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralwasserbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Eisgebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.
Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere.
Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Königl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark ge-

legenen vorzüglich ausgestatteten Logier-

häusern. Elekt. Beleuchtung. Vorzügliche

Verpflegung. Pension. Sehr solide Preise.

W
Kur
Frem
Ersche
wöchentlich ei
der anw
Abonn
(einsch
Für das Jahr .
" Halbjahr .
" Vierteljahr .
" einen Monat .<